

Lüdinghausen



Frühling lässt sein blaues Band; wieder flattern durch die Lüfte; süße, wohlbekannte Düfte; streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!" Wer kennt es nicht, dieses wunderschöne Frühlings-

gedicht von Eduard Mörike mit der Überschrift „Er ist's"? Wer in diesen Tagen das große Glück genießen kann, mit dem Fahrrad durch unser Münsterland zu fahren, oder sonst wie in der Natur unterwegs ist, kann ihn erleben, den Frühlingsbeginn. In den Wäldern der weiße oder gelbe Blütenteppich mit Buschwindröschen und Scharbockskraut, in den Hecken der blühende Schwarzdorn oder auch Schlehe genannt, und oben darüber der wolkenlose Himmel, als blaues Band und ein sanfter Wind, ist es der Harfenton? Einfach ein Erlebnis! Ein baldiger sanfter Regen behält uns diese Blütenpracht hoffentlich noch lange vor, denkt auch

Christmann

Bürgermeister Ansgar Mertens und Beigeordneter Matthias Kortendieck Nysa

Antrittsbesuch mit Scheck



Bürgermeister Ansgar Mertens, der Beigeordnete Matthias Kortendieck und Karl-Heinz Kocar (Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft) trafen bei ihrem Blitzbesuch in Nysa neben politischen Vertretern der polnischen Partnerstadt auch katholische Geistliche und Mitglieder des Vereins „Freunde der Partnerstädte von Nysa“.

Fotos: Michael Beer

Von Michael Beer

LÜDINGHAUSEN. Mit vielen Geschenken, aber noch mehr wichtigen und interessanten Kontakten und Informationen kehrten Bürgermeister Ansgar Mertens, der Beigeordnete Matthias Kortendieck, Karl-Heinz Kocar, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft (DPG) und Michael Beer (WN-Mitarbeiter und als Vertreter vom Laufftreff Lüdinghausen) von einer dreitägigen Stippvisite aus der polnischen Partnerstadt Nysa zurück.

Mertens, der erstmals zu Gast in Nysa war, führte gleich am ersten Abend intensive Gespräche mit seinem Amtskollegen Kordian Kolbiarz. „Wir möchten alles tun, damit Bürgermeister Mertens gern wiederkommt. Europa zeigt sich als Einheit in der schwierigen Zeit mit Corona und dem Krieg in der Ukraine. Nächstes Jahr bieten die 800-Jahrfeier von Nysa und das 30-jährige Bestehen unserer Städtepartnerschaft weitere Möglichkeiten uns zu treffen“, sagte Kolbiarz, der auch das Problem der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ansprach, von denen mittlerweile über 1200 in Nysa angekommen sind. „Wir wissen noch nicht, wie viele Flüchtlinge bei uns ankommen werden. Die

»Nächstes Jahr bieten die 800-Jahrfeier von Nysa und das 30-jährige Bestehen unserer Städtepartnerschaft weitere Möglichkeiten, uns zu treffen.«

Kordian Kolbiarz

„Dieses Schaf verkündet die Botschaft „Alle sind gleich, jeder ist wichtig. Jenseits aller Unterschiede erinnern Blauschafe an das Verbindende. Mit der Übergabe an den Bürgermeister einer jeden Stadt wird diese symbolisch Teil des Kunstprojektes und Mitglied im Städteverbund „Die blaue Friedensherde“. Das schenke ich als Zeichen des Friedens“, sagte Mertens. Zusammen mit Karl-Heinz Kocar überreich-

te er einen Scheck über 20 000 Euro. Ein Betrag, den Lüdinghauser Bürger und die Stadt gespendet hatten, damit Nysa die Arbeit mit den vielen Flüchtlingen besser bewältigen kann. Zudem gab es noch eine Spende der Klasse 8a der Sekundarschule von 150 Euro für die Flüchtlingsarbeit. Die Gastgeber in Nysa zeigten sich erfreut über die großzügigen Spenden.

Der über fünfstündige Stadtrundgang am Samstag mit Regina Stajak, Vorsitzende des Vereins „Freunde der Partnerstädte von Nysa“, startete bei Zbigniew Ciesla, dem neuen Pfarrer der St.-Jakobus-Kirche. „Die Kirchen waren am Beginn unserer Partnerschaft sehr aktiv. Ich hoffe, dass wir mit Ihnen regelmäßig Kontakt halten können“, sagte Kocar bei Kaffee und Kuchen, zu dem der Pfarrer und sein junger Diakon Damian Wiczorek, der Pfingsten in Oppeln zum Priester geweiht wird, die Gäste eingeladen hatten.

Das alte Fort 2 vor den Toren der Stadt, und die große Stadthalle „Hala Nysa“, wo am Samstag die Pokal-Halbfinalspiele der polnischen Volleyballerinnen vor einer großen Zuschauerkulisse ausgetragen wurden, waren weitere Stationen der kleinen Lüdinghauser Delega-

tion. Große Augen machte Mertens, als ihm sein polnischer Kollege erzählte, dass diese Halle, die rund 3000 Zuschauer fasst, nur fünf Millionen Euro gekostet hat.

Abends stand ein Treffen mit den Mitgliedern des Vereins „Freunde der Partnerstädte von Nysa“ auf dem Programm, wo die Vorsitzende Regina Stajak die Lüdinghauser Gäste vorstellte. „Und das ist der neue Bürgermeister Ansgar Mertens, der Mann, der immer lächelt“, sagte sie. Dann überraschte sie ihre Mitglieder mit dem

»Unsere Spende von 20 000 Euro soll erst der Anfang sein.«

Ansgar Mertens

Scheck über 20 000 Euro, den sie am Abend zuvor mit ihrem Bürgermeister erhalten hatte. Vom Laufftreff Lüdinghausen, der sich seit vielen Jahren sogar zweimal im Jahr mit den Freunden aus Nysa bei den Läufen in Polen im Juni und beim Stadtfestlauf im September in Lüdinghausen trifft, überreichte Michael Beer 1250 Euro, die der Verein in den vergangenen Wochen in seinen Reihen gesammelt hatte. „Ich bin mal gespannt, was bis Juni noch passiert, wenn

ich mit dem Laufftreff beim Stadtläuf in Nysa starten werde“, sagte Mertens.

Als eine gute Sache sieht Landrat Andrzej Kruczkiewicz die Beziehungen der beiden Vereine aus Nysa und Lüdinghausen. „Meine Stellvertreterin Joanna Burska erzählt mir immer, wie schön es bei dem Laufftreff in Lüdinghausen gewesen ist. Vielen Dank für die großen Spenden“, so der Landrat. Der DPG-Vorsitzende Kocar nutzte den Abend, um mit Beata Toczek, Vizedirektorin der Musikschule in Nysa, über Konzerte der jungen Musiker aus Nysa in Lüdinghausen, und der Lüdinghauser Musiker in Nysa zu sprechen.

„Unsere Spende von 20 000 Euro soll erst der Anfang sein“, hatte Bürgermeister Mertens bei der Übergabe gesagt. Denn zusammen mit Ingelheim, der zweiten deutschen Partnerstadt von Nysa, plant Lüdinghausen eine gemeinsame Spendenaktion. Ganz besonders werden dafür Babynahrung und Windeln gesucht. Nähere Angaben dazu, wie Abgabestellen etc., will die Stadt in dieser Woche noch bekanntgeben. Um weitere Spenden zu generieren, ist auch an eine Versteigerung oder Verlosung der blauen Schafe gedacht, von denen die Stadt einige anschaffen möchte.

Zitat

»Und das ist der neue Bürgermeister Ansgar Mertens, der Mann, der immer lächelt.«

Regina Stajak, Vorsitzende des Vereins „Freunde der Partnerstädte der Stadt Nysa“

Nachrichten

Treffen des Kirchenchors St. Ludger

LÜDINGHAUSEN. Die Vorsitzende Roswitha Nohn und Chorleiterin Sylvia Lezius vom Kirchenchor St. Ludger laden alle Mitglieder zu Mittwoch (30. März) um 19.30 Uhr ins Pfarrheim beziehungsweise in den Pfarrgarten ein. Sie möch-

ten damit allen Singenden die Gelegenheit geben, sich wiederzusehen, Neuigkeiten auszutauschen und gemeinsam die Zukunft abzustecken. Vielleicht sind auch erste Gesangsproben wieder möglich, heißt es in der Mitteilung.

Heute Blutspende des DRK

LÜDINGHAUSEN. Das DRK ruft zur Blutspende am heutigen Dienstag von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Sekundar-

schule (Ludgeristiege 4) auf. Zur Anmeldung müssen Spendenwillige einen Personalausweis vorlegen, teilt das DRK mit.

KFD-Gemeinschaftsmesse für Frauen

LÜDINGHAUSEN. Die KFD St. Ludger lädt alle Frauen zu ihrer Gemeinschaftsmesse ein. Sie findet am Mitt-

woch (30. März) um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Felicitas. Fairtrade Kaffee wird zum Kauf angeboten.

Standesamt

Beim Standesamt Lüdinghausen wurden gestern folgende **Eheschließungen** beurkundet: Jürgen Gosmann und Gaby Prott, Hofkamp 2 in Seppenrade; Robin Rulff und Stefanie Lipsmeyer, Spiekeroogstraße 34 in Recklinghausen;

Oliver Rind und Sabrina Meibek, Münsterstraße 92 in Greven; Markus Kemmann und Miriam Krurup, Emkum 26 in Seppenrade; Alexander Hirsch und Angela Wons geb. Girsheva, Im Pastorenkamp 2 in Lüdinghausen.

Bauernmarktsaison startet am Samstag

Bunte Vielfalt aus der Region

LÜDINGHAUSEN. Die Bauernmarktsaison startet: Der erste Markt der Saison findet am Samstag (2. April) von 9 bis 15 Uhr auf dem Lüdinghauser Marktplatz statt. Dann gibt es wieder Regionales, Leckeres, Nützliches und Dekoratives, heißt es in einer Pressemitteilung von Lüdinghausen Marketing.

Aus der Region, für die Region: Das sei das einfache, aber überzeugende Prinzip des Bauernmarktes, der bereits seit vielen Jahren Besucher in die Steverstadt lockt, heißt es weiter. Ob Fleisch, Wurst, Eier, Gemüse, Kräuter, Brot oder Milchprodukte: Viele der angebotenen Produkte stammen aus der unmittelbaren Umgebung Lüdinghausens. Weitere Stände mit Dekoartikeln, Textilien und handwerklichen Erzeugnissen runden das umfangreiche Sortiment des Marktes ab. Gegen den kleinen Hunger gibt es Brat-



Die Bauernmarktsaison startet an diesem Samstag (2. April) wieder. Von 9 bis 15 Uhr werden auf dem Marktplatz Produkte aus der Region angeboten.

Foto: die-marquards.com

wurst oder Reibekuchen. Der Bauernmarkt findet von April bis einschließlich

Oktober immer am ersten Samstag im Monat in der Zeit von 9 bis 15 Uhr auf

dem Lüdinghauser Marktplatz statt. Es gilt die aktuelle Corona-Schutzverordnung.

FBS informiert werdende Eltern

LÜDINGHAUSEN. In der Familienbildungsstätte Lüdinghausen findet am Mittwoch (30. März) von 18 bis 19.30 Uhr der Informationsabend „Mutterschutz, Elterngeld, Elternzeit & Co“ in Kooperation mit dem „donum vitae Kreisverband Coesfeld“ statt. Das Treffen findet online statt. Die Leitung hat Alexa Strompen. Dieser Informationsabend richtet sich an werdende Mütter und Väter, teilt die FBS mit. Diese erhalten einen ausführlichen Überblick über die staatlichen Leistungen und gesetzlichen Regelungen für Eltern vor und nach der Geburt ihres Kindes wie: Finanzielle Unterstützung in der Schwangerschaft; Mutterschutz und Mutterschaftsgeld; Elterngeld und Teilzeitarbeit; Elterngeld und Elterngeld plus; Kindergeld; Vaterschaftsanerkennung und Sorgerecht. Info und Anmeldung bei der FBS (☎ 02591/989090).

| www.fbs-luedinghausen.de

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Lotto-Shop Michael Nientdt, Münsterstr. 10, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr
Servicestelle*: Drogerie Scheidtmann, Seppenrade, Dattelner Str. 6, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

*zuständig für Aboangelegenheiten

Anzeigen-/Leserservice: 0 25 91 / 9 17 80

Fax: 0 25 91 / 91 78 19

E-Mail: kundenservice@wn.de

Homepage: www.wn.de

Lokalredaktion: Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen

Lokalredaktion: 0 25 91 / 91 78 71

Sportredaktion: 0 25 91 / 91 78 73

Fax: 0 25 91 / 91 78 79

E-Mail: redaktion.lue@wn.de

wn.de

